

// halbjahresfinanzbericht 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Konjunkturerholung hat sich im zweiten Quartal des Jahres 2010 in allen wesentlichen Absatzregionen der TAKKT-Gruppe weiter fortgesetzt. Wie Anfang des Jahres prognostiziert, ist die TAKKT-Gruppe damit konzernweit bei Umsatz und Ergebnis auf den Wachstumskurs zurückgekehrt.

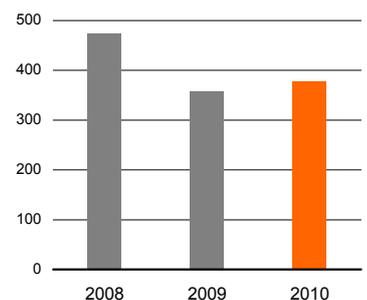
Wesentliche Ereignisse in 2010

- Organischer Umsatzanstieg im ersten Halbjahr von 0,9 Prozent, im zweiten Quartal um 6,6 Prozent
- EBITDA-Marge steigt auf 13,9 (11,0) Prozent
- Ergebnis pro Aktie wächst um 46 Prozent
- Neue Konzernstruktur ab 01. Januar 2010
- Erwerb der verbleibenden Minderheitenanteile an niederländischer und belgischer Tochtergesellschaft
- Hauptversammlung beschließt Basisdividende von 0,32 Euro pro Aktie für 2009 und wählt neue Aufsichtsratsmitglieder
- TAKKT belegt beim Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ den ersten Platz

Neue Konzernstruktur 2010

- Seit dem 01. Januar 2010 ist die neue TAKKT-Konzernstruktur mit den beiden Geschäftsbereichen TAKKT EUROPE und TAKKT AMERICA in Kraft. TAKKT EUROPE setzt sich aus den beiden Sparten Business Equipment Group (BEG) und Office Equipment Group (OEG) zusammen. Die BEG umfasst die Gesellschaften des ehemaligen Geschäftsbereichs KAISER + KRAFT EUROPA, die OEG besteht aus den europäischen Topdeq-Gesellschaften. Bei TAKKT AMERICA (ehemals K+K America) gibt es weiterhin die drei Sparten Plant Equipment Group (PEG), Specialties Group (SPG) und Office Equipment Group (OEG).
- Um die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen zu gewährleisten, werden diese an die neue Segmentstruktur angepasst dargestellt.
- Weitere Einzelheiten zur neuen Konzernstruktur finden sich im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 46f. sowie auf der Website www.takkt.de im Bereich „Business / Portfolio“.

Umsatz in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Die konjunkturelle Aufhellung schlägt sich wie erwartet positiv in der Geschäftsentwicklung von TAKKT nieder. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 erreichte der Konzernumsatz 376,8 (358,3) Millionen Euro. Damit verzeichnet der TAKKT-Konzern ein Umsatzwachstum von 5,2 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte und den Beitrag der im April 2009 getätigten Akquisition von Central Products (Central) ist der Konzernumsatz organisch um 0,9 Prozent gestiegen. Die Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 entsprach damit voll den im März 2010 geäußerten Erwartungen des Vorstands, der eine Rückkehr des TAKKT-Konzerns auf den Wachstumspfad ab dem zweiten Quartal prognostizierte. Dabei ist die Wachstumsdynamik intakt: War im ersten Quartal noch ein organischer Umsatzrückgang von 4,1 Prozent im Vorjahresvergleich zu verzeichnen, liegt das organische Umsatzplus im zweiten Quartal bei 6,6 Prozent. Diese positive Entwicklung wird durch eine steigende Zahl von Aufträgen getragen. Die durchschnittlichen Auftragswerte erholten sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahresniveau.

Das Wachstumstempo des Geschäftsbereichs TAKKT EUROPE konnte im ersten Halbjahr zu dem des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA aufschließen: TAKKT EUROPE beendete das Halbjahr mit einem währungsbereinigten Umsatzplus von 0,1 Prozent, der Wert im zweiten Quartal lag bei 7,7 Prozent. TAKKT AMERICA steigerte den Umsatz in der Berichtswährung Euro um 10,7 Prozent und auf US-Dollar-Basis um 10,0 Prozent. Bereinigt um die Central-Akquisition ist der Umsatz von TAKKT AMERICA auf US-Dollar-Basis um 3,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gewachsen, wobei das vergleichbare Umsatzwachstum im zweiten Quartal bei 5,5 Prozent lag.

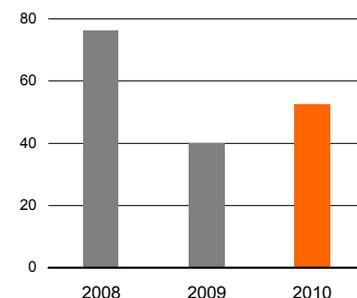
Die Rohertragsmarge ist im ersten Halbjahr erwartungsgemäß leicht auf 42,8 (42,3) Prozent gestiegen. Bereinigt um Central hat sich die Rohertragsmarge um 0,8 Prozentpunkte erhöht. Der TAKKT-Konzern profitiert weiterhin von günstigeren Einkaufskonditionen, die während der Krise vereinbart worden waren.

Aufgrund der umsatzbedingt höheren Auslastung der Infrastruktur und der gestiegenen Werbemittel-effizienz hat sich die operative Profitabilität im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Auch die im vergangenen Jahr durchgeführten FOCUS-Maßnahmen haben hierzu beigetragen. In den ersten sechs Monaten stieg das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) auf 52,2 (39,5) Millionen Euro. Damit erhöht sich die EBITDA-Marge auf 13,9 (11,0) Prozent. Bereinigt um Central erreichte die Konzernmarge einen Wert von 14,0 Prozent.

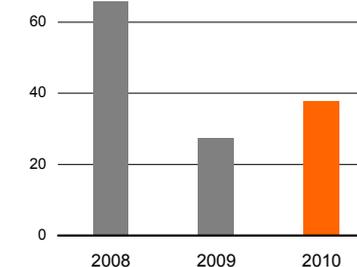
Die Ertragsentwicklung zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal ist nur bedingt vergleichbar, da aufgrund der IFRS-Regelungen zur Katalogkostenbilanzierung (siehe Aktionärsinformation 1/2009 unter www.takkt.de) im zweiten Quartal deutlich höhere Werbekosten zu verbuchen waren.

Die Abschreibungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 9,9 (9,0) Millionen Euro. Dazu haben im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von Central beigetragen. Auch der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Durchschnitt etwas stärkere US-Dollar spielte dabei eine Rolle. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte waren nicht vorzunehmen. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg auf 42,3 (30,5) Millionen Euro, dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,2 (8,5) Prozent.

EBITDA in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Der Finanzierungsaufwand im Berichtszeitraum lag über dem Vorjahreswert. Grund dafür ist die im Vergleich zu 2009 gestiegene Verschuldung sowie der im Durchschnitt etwas stärkere US-Dollar. Das Ergebnis vor Steuern steigerte sich um 36,7 Prozent auf 37,6 (27,5) Millionen Euro.

Die Steuerquote lag mit 33,5 Prozent auf dem Vorjahresniveau. Das Periodenergebnis stieg so auf 25,0 (18,3) Millionen Euro. Bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Zahl der TAKKT-Aktien von 65,6 (67,7) Millionen ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von 0,38 (0,26) Euro. Die niedrigere durchschnittliche Aktienzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist darauf zurückzuführen, dass 7,29 Millionen Anteile nach dem Aktienrückkauf Ende Februar 2009 eingezogen worden sind.

Der Cashflow erwies sich einmal mehr als eine der Stärken des TAKKT-Geschäftsmodells. In den ersten sechs Monaten stieg er auf 36,8 (29,6) Millionen Euro, was einem Plus von 24,3 Prozent entspricht. Die Cashflow-Marge erreichte damit 9,8 (8,3) Prozent.

Finanz- und Vermögenslage

Insgesamt 2,7 (2,9) Millionen Euro hat TAKKT in den ersten sechs Monaten in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs investiert. Bezogen auf die Konzernumsätze liegt die Investitionsquote mit 0,7 (0,8) Prozent leicht unter dem langfristigen Durchschnitt von einem bis zwei Prozent.

Die Eigenkapitalquote lag zum Berichtsstichtag bei 43,1 Prozent im Vergleich zu 44,5 Prozent zum 31. Dezember 2009. Die Konzerneigenkapitalquote bewegt sich damit weiterhin auf solidem Niveau in der Mitte des von TAKKT selbst gesetzten langfristigen Zielkorridors von 30 bis 60 Prozent.

Die Nettofinanzverschuldung stieg von 180,8 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009 auf 192,0 Millionen Euro zum Bilanzstichtag. Veränderte Wechselkurse, insbesondere der zum Berichtsstichtag stärkere US-Dollar, führten zu einem Anstieg der Verschuldung um 19,0 Millionen Euro. Der Erwerb der restlichen Minderheitenanteile an der niederländischen Gesellschaft Vink Lisse B.V. und der belgischen Gesellschaft Kaiser + Kraft N.V. sowie die Ausschüttung der Dividende führten zu einer Erhöhung der Schulden um 31,7 Millionen Euro. Aus dem hohen operativen Cashflow wurden die Finanzverbindlichkeiten um 37,6 Millionen Euro zurückgeführt.

Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden ist nach wie vor stabil. Die durchschnittliche Debitorenreichweite lag in den ersten sechs Monaten mit 35 Tagen auf Vorjahresniveau.

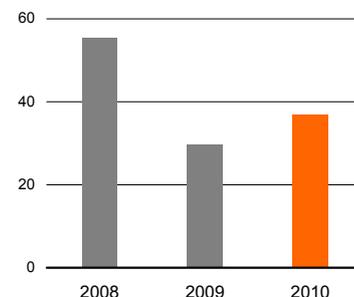
Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2009 (Seite 29ff.) ausführlich erläuterten Risiken der TAKKT-Gruppe gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in der Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur gefährdet auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie selbst eine erneut aufflammende Weltwirtschaftskrise den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

Prognosebericht

Weltweit haben sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres die Anzeichen einer konjunkturellen Erholung verdichtet. Gleichzeitig wurde die aufkeimende Euro-Schuldenkrise mit Hilfe eines großvolumigen Rettungspakets der EU eingedämmt. Die zur Sanierung der europäischen Staatshaushalte notwendigen Sparbemühungen wurden in den verschiedenen Mitgliedsländern parlamentarisch auf den Weg gebracht.

Cashflow in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



TAKKT erwartet für den weiteren Verlauf des Jahres 2010, dass sich die wirtschaftliche Erholung in Europa und Nordamerika weiter fortsetzen wird, allerdings mit einer sich leicht abschwächenden Dynamik. Die zu Jahresbeginn anvisierte Obergrenze beim organischen Umsatzwachstum von zwei Prozent sollte überschritten werden können. Aktuell geht TAKKT von rund drei Prozent aus. Sofern dieses Umsatzziel erreicht wird, sollte die EBITDA-Marge auf Ebene des Gesamtkonzerns wieder an die Untergrenze des langfristigen Zielkorridors von zwölf bis 15 Prozent rücken.

Alle weiteren im Konzernlagebericht 2009 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2010 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

TAKKT EUROPE

Die ersten sechs Monate des Jahres waren für den Geschäftsbereich anfänglich noch von der Kaufzurückhaltung der Kunden geprägt. Im Verlauf des ersten Halbjahrs kam es in den meisten Gesellschaften jedoch zu einer schrittweisen und kontinuierlichen Erholung. Insgesamt erzielte TAKKT EUROPE einen Umsatz von 222,4 (218,8) Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 1,6 Prozent. Bereinigt um die verschiedenen Währungseinflüsse liegt das Wachstum bei 0,1 Prozent. Damit erwirtschaftet TAKKT EUROPE 59,0 (61,0) Prozent der Konzernumsätze.

Während der durchschnittliche Auftragswert im Vorjahresvergleich noch leicht gesunken ist, stieg die Zahl der Aufträge. Dabei verlief das Geschäft in den verschiedenen Regionen beziehungsweise Gruppen unterschiedlich. Besonders erfreulich war die Umsatzentwicklung in Südeuropa, Osteuropa, Schweden und China. Aber auch in Deutschland wurden gute Umsatzzuwächse verbucht. Vergleichsweise schleppend läuft die Erholung hingegen in den Niederlanden, Dänemark und in Großbritannien.

Die Business Equipment Group (BEG), bestehend aus den ehemaligen Gesellschaften von KAISER + KRAFT EUROPA, hat die ersten sechs Monate mit einem guten einstelligen Umsatzwachstum abgeschlossen. Die Office Equipment Group (OEG) mit den Topdeq-Gesellschaften konnte mit dieser Entwicklung nicht Schritt halten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde eine zweistellige Umsatzrückgangsrage ausgewiesen. Die OEG hat zum 31. Dezember 2009 das Topdeq-Geschäft in den USA vollständig eingestellt. Auch bereinigt um die US-Aktivitäten ist der prozentuale Umsatzrückgang zweistellig ausgefallen. Vor dem Hintergrund dieser unbefriedigenden Entwicklung in der OEG wird aktuell an einer strategischen Repositionierung der Topdeq-Gesellschaften gearbeitet.

TAKKT EUROPE erzielte im ersten Halbjahr ein EBITDA von 41,9 (31,1) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge stieg somit von 14,2 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 18,8 Prozent. Der Anstieg der Profitabilität ist auf die gestiegene Werbemittelleffizienz und eine höhere Auslastung der Infrastruktur in der BEG zurückzuführen. Zusätzlich hatten die Ergebnisse der 2009 durchgeführten FOCUS-Maßnahmen sowie die zeitliche Verschiebung der Werbekosten einen positiven Ergebniseffekt.

TAKKT EUROPE treibt auch 2010 die Expansion voran. Im Januar lief für KAISER+KRAFT das operative Geschäft in Russland an. Nach ihrem erfolgreichen Deutschlandstart ist die neue Internetmarke Certo mittlerweile auch in Österreich an den Markt gegangen. Die gaerner-Gruppe, Spezialist für Betriebs- und Büroausstattungen, hat im Mai 2010 die Vertriebsaktivitäten in Italien aufgenommen.

Aufgrund der guten Erfahrungen im Konzern wird bei allen Gesellschaften das Angebot der Eigenmarken ausgeweitet. Die BEG bietet seit März unter der Marke *Quipo* qualitativ hochwertige Transportgeräte zu fairen Preisen an. Zudem vertreibt Topdeq seit Januar unter der Marke *signatop* eine eigene Produktlinie von hochwertigen Büromöbeln.

Im April 2010 hat TAKKT für einen Kaufpreis von knapp 11 Millionen Euro die verbliebenen Minderheitenanteile an der niederländischen Gesellschaft Vink Lisse B.V. und der belgischen Gesellschaft KAISER + KRAFT N.V. erworben.

TAKKT AMERICA

Der Geschäftsbereich TAKKT AMERICA legte im Berichtszeitraum deutlich zu. Der Umsatz erreichte 204,4 (185,8) Millionen US-Dollar, was einem Anstieg um 10,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch bereinigt um die Central-Akquisition ist der Umsatz des Geschäftsbereichs auf US-Dollar-Basis um 3,4 Prozent gewachsen. Dieser Zuwachs ist vor allem der gestiegenen Auftragszahl zu verdanken, aber auch der durchschnittliche Auftragswert nähert sich langsam wieder dem Vorjahreswert an. Umgerechnet in die Berichtswährung Euro belief sich der Umsatz (inklusive Central) auf 154,5 Millionen Euro. Damit trug TAKKT AMERICA 41,0 (39,0) Prozent zum Konzernumsatz bei.

TAKKT AMERICA profitiert weiterhin von der breiten Diversifikation des Kunden- und Produktportfolios. Die Gesellschaften der Office Equipment Group (OEG) – als eher spätzyklisches Geschäft – wiesen wie erwartet im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch einen leichten Umsatzrückgang auf. Die Plant Equipment Group (PEG) erreichte dank eines starken zweiten Quartals ein einstelliges Umsatzplus. Mit hohen einstelligen organischen Wachstumsraten legte die Specialties Group (SPG) am deutlichsten zu. Inklusive Central fiel der Anstieg sogar deutlich zweistellig aus.

TAKKT AMERICA erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA von 14,1 (12,1) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 9,1 (8,7) Prozent. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine leicht höhere Rohertragsmarge, eine zeitliche Verschiebung bei den Buchungen der Werbekosten sowie die letztjährigen FOCUS-Maßnahmen zurückzuführen. Belastend für die operative Profitabilität wirkten die im Plan liegenden Anlaufverluste der neu gegründeten Hubert-Gesellschaften in Deutschland und Frankreich. Ohne Einbeziehung von Central belief sich die EBITDA-Marge auf 8,9 (8,4) Prozent.

Nach dem erfolgreichen Markteintritt der Marke Hubert in Deutschland und Frankreich ist für das dritte Quartal der Start in der Schweiz vorgesehen. Im Juni ist die PEG mit der reinen Online-Marke *Industrialsupplies.com* an den nordamerikanischen Markt gegangen und folgt damit der OEG (*officefurniture.com*) und der BEG (*certeo.de*).

Auf Produktebene forciert auch TAKKT AMERICA das Geschäft mit Eigenmarken. So bietet die PEG seit 2009 langlebige Betriebsausstattungsartikel erfolgreich unter der Eigenmarke *Relius* an.

TAKKT-Aktie

Die 11. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG am 04. Mai 2010 in Ludwigsburg besuchten rund 350 Aktionäre und Gäste. Mit großer Mehrheit haben die Anteilseigner die Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Basisdividende von 32 Cent pro Aktie beschlossen. Die TAKKT-Gruppe hält damit auch nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2009 an ihrer nachhaltigen Dividendenpolitik fest. Mit einer Dividendensumme von rund 21 Millionen Euro beläuft sich die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2009 auf 77,5 Prozent des Eigenanteils am Ergebnis. Trotz der hohen Ausschüttungsquote erhält sich der Konzern die finanziellen Spielräume für weiteres internes und externes Wachstum.

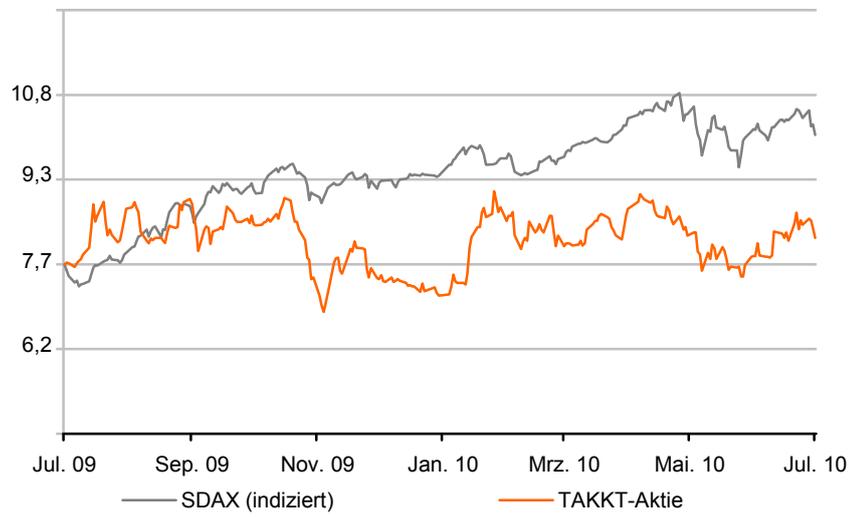
Die Hauptversammlung hat Prof. Dr. Jürgen Kluge und Stefan Meister mit großer Mehrheit in den Aufsichtsrat gewählt, nachdem die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Eckhard Cordes und Michael Klein ihre Ämter zum 31. Dezember 2009 beziehungsweise 04. Mai 2010 niedergelegt hatten. Bei den übrigen Punkten der Tagesordnung stimmte die Hauptversammlung ebenfalls mit großer Mehrheit den Vorschlägen der Verwaltung zu. Einzelheiten zu den Abstimmungsergebnissen entnehmen Sie bitte der Webseite www.takkt.de im Bereich „Aktie / Hauptversammlung“.

Im Dialog mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit entscheidend. So haben der Vorstand und das IR-Team zum siebten Mal an der Kapitalmarktkonferenz von Cheuvreux (Crédit Agricole Group) teilgenommen, die zu Beginn des Jahres in Frankfurt am Main stattfand. Traditionell Ende März 2010 präsentierte TAKKT die vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2009 auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie im Rahmen der Analystenkonferenz in Frankfurt am Main. Darüber hinaus wurden zahlreiche interessierte Investoren auf Roadshows in London, Edinburgh, Paris und Zürich sowie bei Einzelgesprächen in Stuttgart über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie und die Wachstumsperspektiven der TAKKT-Gruppe informiert.

Für seine umfassende Investor-Relations-Arbeit wurde der Konzern erneut ausgezeichnet. In diesem Jahr hat TAKKT beim CAPITAL INVESTOR RELATIONS PREIS in der Kategorie „SDAX“ den ersten Platz belegt. Dabei wurde die beste Bewertung aller 198 teilnehmenden Unternehmen erreicht. Die Beurteilung der IR-Arbeit basierte auf der Befragung von knapp 400 Analysten und Fondsmanagern bei fast 300 Finanzinstituten im In- und Ausland. Mit der wiederholten Auszeichnung wurde die TAKKT-Strategie gewürdigt, jeden Kapitalmarktteilnehmer kontinuierlich, transparent, schnell und umfassend über Geschäftsverlauf und Zukunftsaussichten zu informieren – egal ob es sich um einen großen Fonds oder Privatinvestor handelt. Die Auszeichnung ist für TAKKT ein Ansporn, die bereits hohen Standards weiter auszubauen.

Die Zahlen für die ersten neun Monate 2010 wird TAKKT am 28. Oktober 2010 veröffentlichen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.04.2010 – 30.06.2010	01.04.2009 – 30.06.2009	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2009 – 30.06.2009
Umsatzerlöse	191,0	171,9	376,8	358,3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,1	-0,2	0,1	-0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	190,9	171,7	376,9	358,1
Materialaufwand	109,5	100,3	215,6	206,7
Rohertrag	81,4	71,4	161,3	151,4
Sonstige betriebliche Erträge	1,4	1,4	3,5	3,6
Personalaufwand	27,2	24,1	52,9	49,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32,1	36,1	59,7	66,3
EBITDA	23,5	12,6	52,2	39,5
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	5,1	4,9	9,9	9,0
EBITA	18,4	7,7	42,3	30,5
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	18,4	7,7	42,3	30,5
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-2,3	-1,8	-4,5	-3,3
Übriges Finanzergebnis	-0,2	0,2	-0,2	0,3
Finanzergebnis	-2,5	-1,6	-4,7	-3,0
Ergebnis vor Steuern	15,9	6,1	37,6	27,5
Steueraufwand	5,3	2,3	12,6	9,2
Periodenergebnis	10,6	3,8	25,0	18,3
Zurechnung Periodenergebnis				
Eigentümer der TAKKT AG	10,6	3,6	24,7	17,8
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,2	0,3	0,5
	10,6	3,8	25,0	18,3
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	67,7
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,17	0,06	0,38	0,26
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.763	1.849	1.758	1.856

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.04.2010 – 30.06.2010	01.04.2009 – 30.06.2009	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2009 – 30.06.2009
Periodenergebnis	10,6	3,8	25,0	18,3
Sonstiges Ergebnis				
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-4,0	-0,4	-6,5	-0,4
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,8	0,2	2,2	0,5
Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-3,2	-0,2	-4,3	0,1
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	9,2	-4,3	15,6	-1,1
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung von Währungsrücklagen	9,2	-4,3	15,6	-1,1
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	1,1	0,1	1,5	0,0
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern	1,1	0,1	1,5	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Summe Sonstiges Ergebnis)	7,1	-4,4	12,8	-1,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	7,1	-4,4	12,8	-1,0
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	17,7	-0,6	37,8	17,3
davon Eigentümer der TAKKT AG	17,7	-0,8	37,5	16,8
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,2	0,3	0,5

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

Aktiva	30.06.2010	31.12.2009
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	99,9	99,8
Geschäfts- und Firmenwerte	263,1	240,0
Andere immaterielle Vermögenswerte	44,0	41,3
At Equity bewertete Anteile	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,9
Latente Steuern	6,0	4,8
	413,9	386,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	57,4	51,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83,1	72,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	12,1	14,2
Ertragsteuerforderungen	4,6	8,5
Zahlungsmittel	5,3	3,2
	162,5	149,6
Bilanzsumme	576,4	536,4
Passiva	30.06.2010	31.12.2009
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	198,4	201,8
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-15,8	-28,6
	248,2	238,8
Nicht beherrschende Anteile	0,0	3,3
Konzerneigenkapital	248,2	242,1
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	118,8	155,8
Latente Steuern	29,2	24,9
Rückstellungen	20,3	19,5
	168,3	200,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	78,5	28,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,1	16,5
Sonstige Verbindlichkeiten	41,6	30,9
Rückstellungen	12,1	13,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7,6	5,3
	159,9	94,1
Bilanzsumme	576,4	536,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2010	65,6	201,8	-28,6	238,8	3,3	242,1
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-28,1	0,0	-28,1	-3,6	-31,7
davon Kapitalherabsetzung aus Aktienrückkauf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	-7,1	0,0	-7,1	-3,6	-10,7
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	24,7	12,8	37,5	0,3	37,8
Stand am 30.06.2010	65,6	198,4	-15,8	248,2	0,0	248,2
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2009	72,9	277,6	-26,2	324,3	3,4	327,7
Transaktionen mit Eigentümern	-7,3	-102,9	0,0	-110,2	-0,9	-111,1
davon Kapitalherabsetzung aus Aktienrückkauf	-7,3	-50,4	0,0	-57,7	0,0	-57,7
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-52,5	0,0	-52,5	-0,9	-53,4
Gesamtergebnis	0,0	17,8	-1,0	16,8	0,5	17,3
Stand am 30.06.2009	65,6	192,5	-27,2	230,9	3,0	233,9

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

01.01.2010 – 30.06.2010	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	222,3	154,5	0,0	0,0	376,8
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	222,4	154,5	0,0	-0,1	376,8
EBITDA	41,9	14,1	-3,8	0,0	52,2
EBITA	37,7	8,5	-3,9	0,0	42,3
EBIT	37,7	8,5	-3,9	0,0	42,3
Ergebnis vor Steuern	35,7	5,3	-3,4	0,0	37,6
Periodenergebnis	23,4	4,0	-2,4	0,0	25,0
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	928	803	27	0	1.758
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	932	797	27	0	1.756
01.01.2009 – 30.06.2009	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	218,7	139,6	0,0	0,0	358,3
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	218,8	139,6	0,0	-0,1	358,3
EBITDA	31,1	12,1	-3,7	0,0	39,5
EBITA	26,7	7,6	-3,8	0,0	30,5
EBIT	26,7	7,6	-3,8	0,0	30,5
Ergebnis vor Steuern	24,1	6,2	-2,8	0,0	27,5
Periodenergebnis	16,5	3,5	-1,7	0,0	18,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.073	755	28	0	1.856
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	987	812	27	0	1.826

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2009 – 30.06.2009
Periodenergebnis	25,0	18,3
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	9,9	9,0
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	1,9	2,3
Cashflow	36,8	29,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,9	–0,5
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	0,0
Veränderung der Vorräte	–0,6	8,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–6,4	17,8
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,4	4,2
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	–0,7	–6,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,4	–6,5
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,1	–6,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	41,9	41,0
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,2	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	–2,7	–2,9
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	–58,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2,5	–61,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	76,6	150,7
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	–82,5	–17,1
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	–21,0	–53,4
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–10,7	0,0
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Aktienrückkauf)	0,0	–57,7
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–37,6	22,5
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	1,8	2,0
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,3	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3,2	3,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5,3	5,5

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierung und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher auch im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2009, Seite 76ff., zu lesen.

Auf die Darstellung der Bilanz zum 01. Januar 2009 und der zugehörigen Anhangsangaben wurde verzichtet, da die Änderung der Segmentierung in der Segmentberichterstattung keine Auswirkungen auf die einzelnen Bilanzpositionen hatte. Zu Vergleichszwecken wurde die Segmentberichterstattung des Vorjahresberichtszeitraums an die neue Segmentstruktur angepasst.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2009 gab es eine Neugründung im Segment TAKKT AMERICA und eine Neugründung im Segment TAKKT EUROPE.

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteilseigner der TAKKT AG entfallene Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr, Dienstleistungs- und Beraterverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 29. Juli 2010

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann Dr. Florian Funck Franz Vogel

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Franz Vogel

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962